



Jahresrückblick 2019 der Ressorts

Brockenstube

Personalbestand

Acht Frauen bildeten anfangs 2019 das Brockenteam. Im Oktober mussten leider zwei Frauen wegen Krankheit aufhören.

Einsätze

Die Brockenstube war im Jahr 2019 an 43 Wochenenden (Freitag und Samstag) und an sechs Markttagen geöffnet. Total 343 Std. in 92 Tagen.

Brocki-Reise

Als Ziel für das Brocki-Reisli 2019 wählten wir das Tannzapfenland im Zürcher-Oberland aus. Abfahrt ab Kniematte schon um 06.30 Uhr, mit dem Sommercar über Arth-Goldau, Schwyz auf den Sattel zum Kaffeehalt. Frisch gestärkt weiter nach Gähwil auf die Jddaburg mit Wallfahrtskirche und Bergrestaurant. Nach einem guten Mittagessen Start zum Rückweg. Unterwegs Zwischenhalt am Katzensee direkt an der Autobahn gelegen mit Glacé-Dessert und einer Kurzwanderung entlang des Sees. Dann noch die Autobahn Zürich-Emmental, wo wir am frühen Abend zufrieden mit dem Erlebten auch eintrafen. Besten Dank dem Frauenverein für den finanziellen Zustupf. Ausserdem traf sich das Brockenteam auch zweimal im Kaffee Wisler zu Erdbeerkuchen und Weihnachtskaffee.

Langnau, 25. Januar 2020, Ruth Koeninger

Fit im Alter – Bewegen am Dienstag (Turngruppe)

Es geht uns gut! Jeden Dienstag von 10.45 bis 11.45 Uhr (ausgenommen während den Schulferien) erhalten wir in Langnau abwechslungsreiche Bewegung angeboten. Haltung und einfache Tänze, Feldenkrais und Qi Gong bieten unsere drei Leiterinnen abwechselungsweise an. Dabei bekommen wir nebenbei Anregungen für den Alltag: welche Übung hilft bei Rückenschmerzen, Knieproblemen, versteifenden Gelenken. Im Qi Gong geht es auch um Anregung, Reinigung innerer Organe und ums wecken der Energie. Und das alles für 7 Fr. pro Stunde!

Wir haben eine begeisterte neue Teilnehmerin bekommen und würden uns freuen über weitere neue Gesichter!

Langnau, 29. Januar 2020, Susanna Sturm

Singgruppe

Nach den Herbstferien war es soweit. Die Frauen erschienen zahlreich und munter plaudernd nach der Sommerpause wieder zur ersten Singstunde im Wislersäli. Bis zu den Weihnachtsferien wurden sie von Renate Kiener Heubi, der Stellvertreterin von Andreas Reber, beim Singen angeleitet. Andreas Reber hatte vorgängig extra ein kunterbuntes Liederheft zusammengestellt, welches die Frauen für ein kleines Entgelt kaufen und behalten durften. Für jeden Geschmack hatte es etwas darin, sogar einige Weihnachtslieder, welche in der letzten Chorprobe vor Weihnachten gesungen wurden. Die Singstunde verging jeweils wie im Flug. Kein Wunder, da singen einfach gut tut und einen die Sorgen und Ängste des Alltags für eine Weile vergessen lässt!

Auch das Gesellige kam nicht zu kurz, so sassen nach der Singstunde anschliessend viele noch ein Weilchen im Tearoom etwas beisammen.

Langnau, 22. Januar 2020, Renate Kiener Heubi

Neugeborenen- Geschenk

Wenn ich die Frauenpraxen in Langnau betrete, werde ich immer freundlich begrüsst: „Ah, Sie bringen uns wieder die wunderschönen Wickeletuis!“

Sie bereiten Freude, diese Geschenke für die werdenden Eltern. Im Jahr 2019 durften die drei Langnauer Frauenpraxen 40 Etais im Namen des Frauenvereins übergeben. Ab und zu bekommen wir ein schönes Geburtenkärtli als Dank.

Wir bedanken uns herzlich bei den Abgabestellen sowie bei Eva Schilt, die uns im letzten Jahr 50 Etais nähte.

Langnau, 3. Februar 2019, Marianne Bertschy

Weihnachtspäckli

Meinen Jahresbericht beginne ich sehr gerne mit einem herzlichen Dank an die sieben Frauen, welche den ganzen Winter hindurch mit mustergültiger Zuverlässigkeit und Ausdauer viele schöne Socken stricken. In meinen Dank schliesse ich natürlich auch unsere mittlerweile 95 Jahre alte Kläri Rothenbühler ein. Sie versteht es immer wieder aufs Neue, uns Lismerfrauen mit unterhaltsamen Berndeutschgeschichten zu unterhalten – Alter kennt bekanntlich keine Grenzen...

Wunderschönes - fast zu schönes Winterwetter – begleitete Catherine Werren und mich beim Vertragen der 51 schön eingepackten Weihnachtspäckli, in welchen sich die gewünschten Pyjamas, Sweat-Shirts und gefütterten Gummistiefel befanden.

Es beeindruckt mich jedes Jahr aufs Neue, wie viele Familien noch heute auf weit abgelegenen Bauernhöfen und in zum Teil in sehr bescheidenen Verhältnissen leben und ihren Lebensunterhalt hart verdienen. Die gestrickten Socken finden somit bei diesen Familien dankbare und freudige Abnehmer. Schenken bereitet uns grosse Freude und deshalb kehren wir dann selber reich beschenkt mit vielen schönen und wertvollen Erinnerungen und Begegnungen – und oft auch gesättigt von feinen Zvieris – nach Hause.

Langnau, 20. Januar 2020, Marianne Hofer